

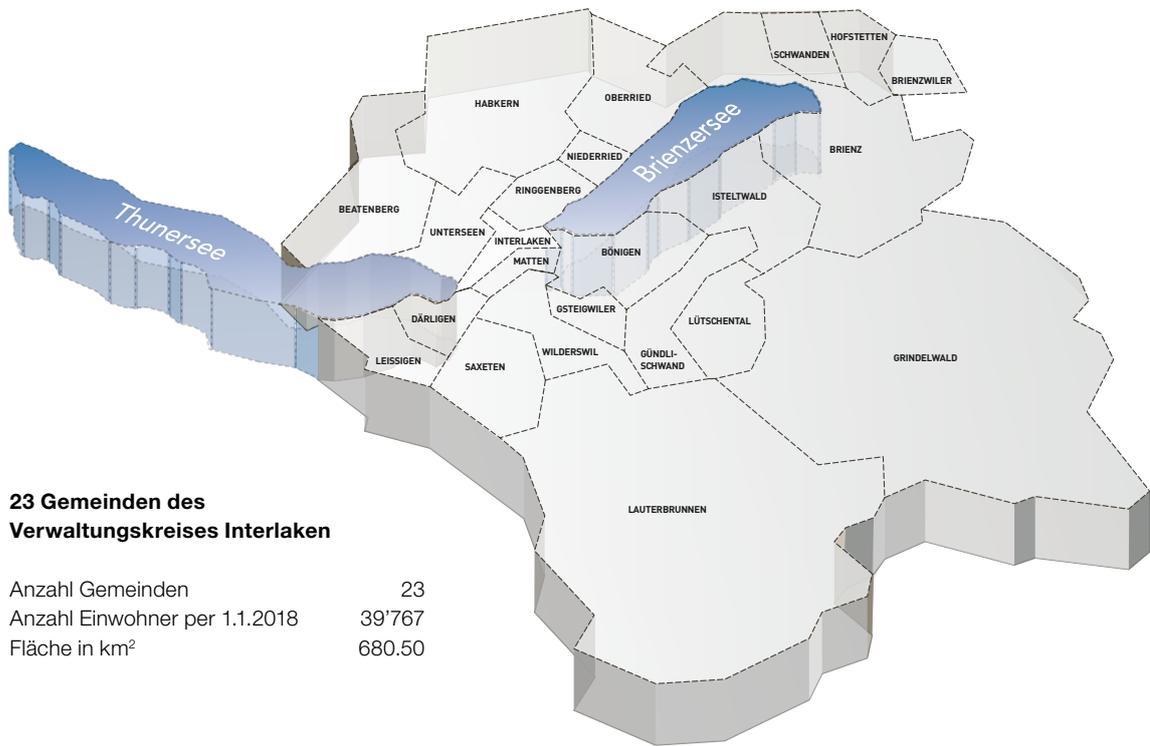


2018

Jahresbericht

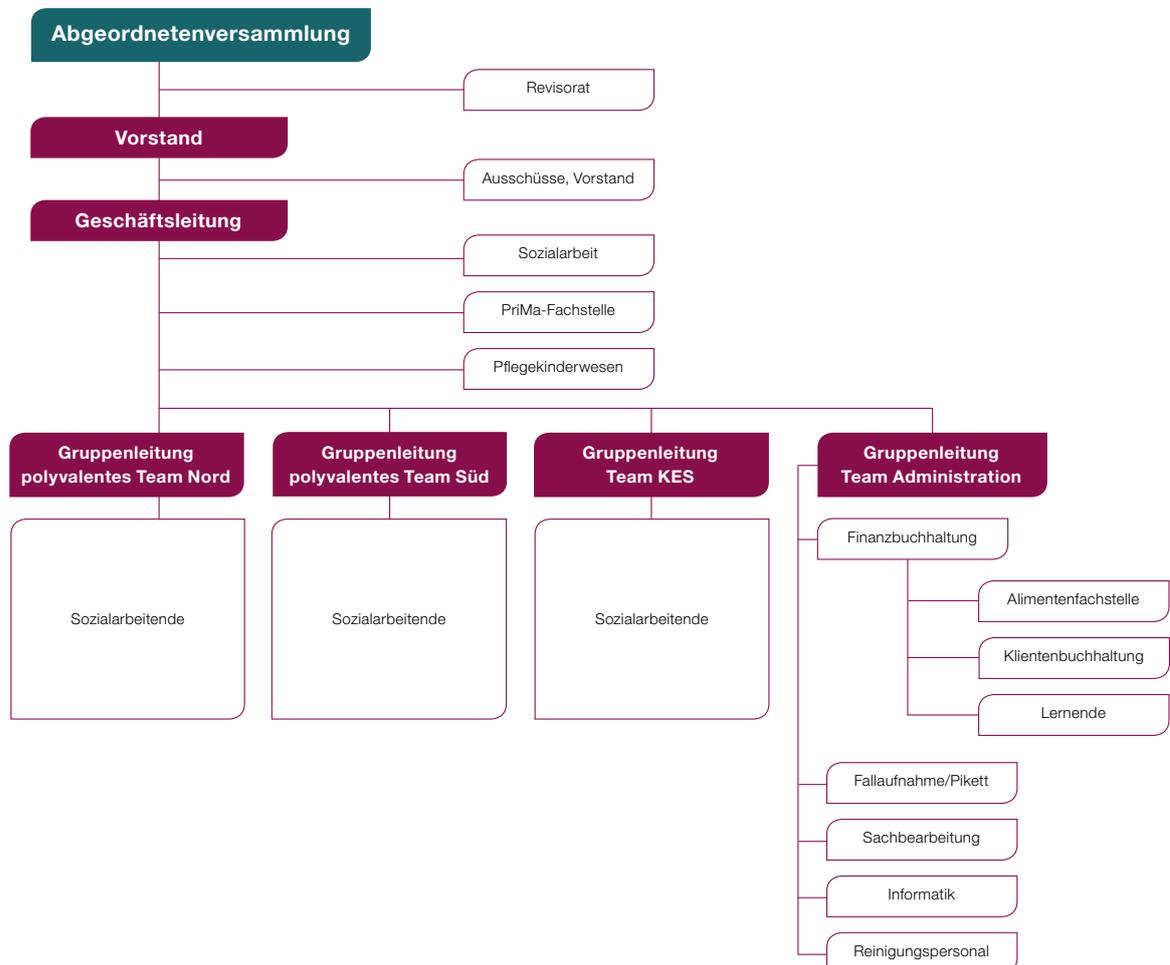


Sozialdienst Region Jungfrau



23 Gemeinden des Verwaltungskreises Interlaken

Anzahl Gemeinden	23
Anzahl Einwohner per 1.1.2018	39'767
Fläche in km ²	680.50



Inhaltsverzeichnis

Verwaltungskreis Interlaken	2
Organigramm.....	2
Organe.....	4
Jahresbericht Präsident und Geschäftsleitung	5
Mitarbeitende.....	6
Ein Tag im Leben einer Beiständin	9
Statistiken	10
Rechnung 2018, Budget 2019/2020	13

Herausgeber

Gemeindeverband Sozialdienst Region Jungfrau

Fotos

Beat Siegfried

Gestaltung

Thomann Druck AG, Brienz

Für weitere Informationen:

Sozialdienst Region Jungfrau

Jungfraublickallee 16

3800 Matten bei Interlaken

Telefon 033 826 06 26

Telefax 033 826 06 27

info@sdrj.ch

www.sdrj.ch



Organe (Stand: 1. Januar 2019)

Vorstand

Präsident Roger Berthoud		Steindlerstrasse 18, 3800 Unterseen
Vizepräsidentin, Vertreterin Kreis 7 Anna Michel-von Allmen	Controllingausschuss	Bühlbach 75, 3804 Habkern
Sekretär Beat Siegfried	Vorsitzender der Geschäftsleitung	Jungfraublickallee 16, 3800 Matten
Vertreter Kreis 1 Perron Christoph	Personalausschuss	Lombachzaunweg 19a, 3800 Unterseen
Vertreter Kreis 2 Hans Rudolf Burkhard	Präsident Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Florastrasse 20, 3800 Interlaken
Vertreterin Kreis 3 Rita Bigler	Präsidentin Controllingausschuss Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Neuer Weg 37, 3706 Leissigen
Vertreterin Kreis 4 Heike Gfeller	Controllingausschuss	Zwygarten 1, 3706 Leissigen
Vertreterin Kreis 5 Frédérique Vanetti	Präsidentin Personalausschuss	Alpgasse 39, 3855 Brienz
Vertreter Kreis 6 Martin Boss	Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Niedermatte 112, 3813 Saxeten
Vertreterin Kreis 8 Glaus Rosmarie	Personalausschuss	Endweg 17, 3806 Bönigen

Verbandsgemeinden

Beatenberg (Kreis 7)	Habkern (Kreis 7)	Niederried (Kreis 7)
Bönigen (Kreis 8)	Hofstetten (Kreis 5)	Oberried (Kreis 5)
Brienz (Kreis 5)	Interlaken (Kreis 2)	Ringgenberg (Kreis 7)
Brienzwiler (Kreis 5)	Iseltwald (Kreis 8)	Saxeten (Kreis 6)
Därlichen (Kreis 4)	Lauterbrunnen (Kreis 6)	Schwanden (Kreis 5)
Grindelwald (Kreis 3)	Leissigen (Kreis 4)	Unterseen (Kreis 1)
Gsteigwiler (Kreis 6)	Lütschental (Kreis 6)	Wilderswil (Kreis 8)
Gündlischwand (Kreis 6)	Matten (Kreis 4)	

Jahresbericht Präsident und Geschäftsleitung



Der Gemeindeverband Sozialdienst Region Jungfrau (SDRJ) erbringt im Auftrag von 23 Gemeinden des Verwaltungskreises Interlaken Dienstleistungen in den Bereichen präventive Beratung, freiwillige Einkommens- und Vermögensverwaltungen und Sozialhilfe/Alimentenwesen. Im Auftrag des Kantons übernimmt er Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz wie Abklärungen, Mandatsführung, Pflegekinderwesen, Abklärung gemeinsame elterliche Sorge, Unterstützung private Mandatsträgerinnen und -träger (PriMa-Fachstelle).

Bereits im Jahr 2017 hat der Kanton sein Modell der Finanzierung der Sozialdienste geändert. Grundlegend neu in diesem Modell ist, dass nicht mehr Stellenprozente vom Kanton bewilligt werden, sondern aufgrund von Fallpauschalen abgerechnet wird. Das Finanzierungsmodell mit diesen Fallpauschalen scheint der Struktur unseres grossen Gemeindeverbandes sehr entgegen zu kommen. Bereits 2017 konnten wir finanziell ein extrem gutes Ergebnis ausweisen. Sämtliche Beiträge der Gemeinden an den Gemeindeverband konnten den Gemeinden vollumfänglich zurückerstattet werden. Auch die Rechnung 2018 des Gemeindeverbandes wird mit grösster Wahrscheinlichkeit mit einem guten Resultat abschliessen. Die definitiven Zahlen werden aber wie üblich erst der Abgeordnetenversammlung im Juni 2019 definitiv bekannt gegeben.

Beim zu erwartenden positiven Rechnungsabschluss 2018 fällt neben dem neuen Finanzierungsmodell des Kantons ebenfalls ins Gewicht, dass die Abläufe innerhalb des SDRJ sehr gut strukturiert sind und effizient gearbeitet werden kann.

Besonders prägend war im 2018 die im Sozialbereich zunehmend ausufernde «Revisionitis» beim Kanton. Dazu einige Stichworte:

- Neues Gesetz über die sozialen Leistungsangebote (SLG)
- Revision der Verordnung über die Ausbildungsbeiträge (ABV)
- Neues Gesetz über die Sozialhilfe im Asyl- und Flüchtlingsbereich (SAFG)
- Totalrevision Einführungsgesetz zum Ausländer- und Asylgesetz (EG Aug und AsylG)
- Neues Adoptionsrecht
- Neue Nebenkostenregelung im Pflegekinderbereich
- Neue Regelung für die Beantragung der Prämienverbilligung der Krankenkassen
- Teilrevision des Gesetzes über den Justizvollzug
- usw.

All diese Revisionen sind in der Regel mit zeitaufwändigen Vernehmlassungen verbunden und binden in allen Sozialdiensten des Kantons grosse zeitliche Ressourcen. Sie beeinflussen sich oft auch noch gegenseitig. In diesem Fall wird dann bereits eine Revision einer noch nicht umgesetzten anderen Anpassung angestossen. Damit beisst sich die Katze selber in den Schwanz und es wird komplett chaotisch.

Bei all diesen Anpassungen und Veränderungen wäre weniger eindeutig mehr. So wäre es zwingend, dass die Revisionen zwischen den Direktionen zeitlich besser koordiniert werden. Auch müsste die Gesamtmenge unbedingt reduziert werden.

Die einzelne Sozialarbeitende auf einem Dienst ist bereits mit dem Anwenden und korrekten Einhalten der bestehenden gesetzlichen Grundlagen sehr stark gefordert. Wenn dann laufend noch neue Veränderungen und Revisionen dazukommen, steigt die Gefahr der Überforderung und des Anstiegs der Fehlerquote.

Anstatt die Zeit für die Integration der Sozialhilfeklientel einsetzen zu können, muss von den Mitarbeitenden laufend zunehmend mehr Zeit für die Administration eingesetzt werden.

Der SDRJ verzeichnete wie bereits 2017 auch 2018 bei der Wirtschaftlichen Hilfe eine Abnahme der Fallzahlen. Die Tendenz, dass die Fallzahlen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz ansteigen, setzte sich auch 2018 weiter fort. Einen wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung haben die wiederum angestiegenen Abklärungsaufträge der KESB, welche oft auch zur Errichtung einer Erwachsenenschutzmassnahme und damit zu einem Anstieg der Fallzahlen bei den Beistandschaften führen. Bei der Inkassohilfe und Verwaltung zeigt sich gegenüber 2017 ebenfalls eine leichte Abnahme.

Wir bedanken uns bei allen, die sich für den Sozialdienst Region Jungfrau engagieren sowie für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis!

Roger Berthoud
Präsident

Beat Siegfried
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Mitarbeitende (Stand: 1. Februar 2019)



Geschäftsleitung

Beat Siegfried
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Brigitte Kindler
Finanzverwalterin
Mitglied der Geschäftsleitung

Rudolf Kneile
Gruppenleitung Sozialarbeit
Mitglied der Geschäftsleitung

Brigitte Mussi
Gruppenleitung KES
Mitglied der Geschäftsleitung

Verena Roder
Gruppenleitung Sozialarbeit
Mitglied der Geschäftsleitung

Sozialarbeit

Kathrin Bracher
dipl. Sozialarbeiterin FH

Silvia Brandenberger
Sozialarbeiterin BSc

Denise Da Costa
Sozialarbeiterin BA

Iwan Gregis
dipl. Sozialarbeiter FH

Barbara Guggisberg
dipl. Sozialarbeiterin FH

Sylvie Güder
Sozialarbeiterin BA

Daniel Gyger
dipl. Sozialpädagoge HF

Samantha Hari
Sozialarbeiterin BSc

Stefanie Jaggi
Sozialarbeiterin BSc

Raagavi Kumar
Sozialarbeiterin BA

Stefan Lehmann
dipl. Sozialpädagoge HF

Miriam Lenoir
Sozialarbeiterin i.A.

Eva Liechti
Sozialarbeiterin BSc

Sara Miletic
Sozialarbeiterin BA

Stefanie Mürner
dipl. Sozialarbeiterin FH

Karin Neuenschwander
Sozialarbeiterin BA

Doris Ramseier
Sozialarbeiterin

Katharina Romang
dipl. Sozialarbeiterin FH

Silvia Röthlisberger
Sozialarbeiterin BSc

Deborah Rudolf
Sozialarbeiterin BA



Sachbearbeitung / Buchhaltung / Alimentenfachstelle / Raumpflege

Martina Savar
Sozialarbeiterin BA

Nadine Voigt
dipl. Sozialpädagogin

Sandra von Allmen
dipl. Sozialpädagogin FH

Thomas Wiessner
dipl. Sozialpädagoge FH

Stefanie Zehnder
Sozialarbeiterin BSc

Priska Zumbrunn
Sozialarbeiterin BSc

Halima Avdic
Sachbearbeiterin

Barbara Brawand
Alimentenfachfrau

Tamara Dällenbach
Sachbearbeiterin

Zylfije Fetahi
Raumpflegerin

Heidi Frei
Sachbearbeiterin

Martina Hofer
Sachbearbeiterin

Christine Huber
Alimentenfachfrau

Isabelle Hug
Sachbearbeiterin

Selin Kernen
Sachbearbeiterin

Susanne Maier
Sachbearbeiterin Buchhaltung

Silvia Marti
Sachbearbeiterin Buchhaltung

Jana Moor
Sachbearbeiterin

Reto Ruppen
Sachbearbeiter

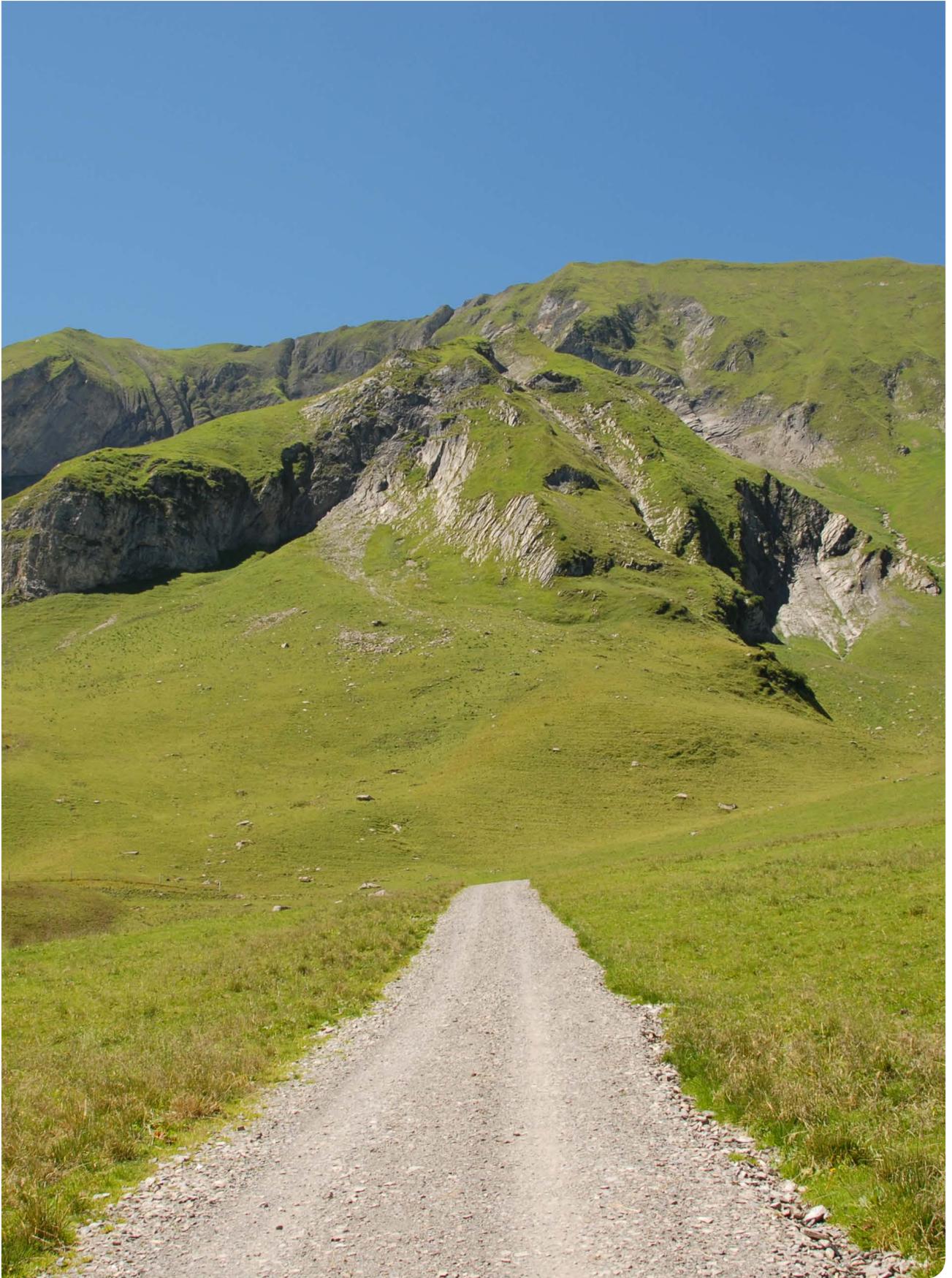
Monika Sebel
Alimentenfachfrau

Franziska Seiler
Mitarbeiterin Administration

Michiko Seitz
Sachbearbeiterin

Erika Streich
Sachbearbeiterin Buchhaltung

Liselotte Ziörjen
Stv. Finanzverwalterin



Ein Tag im Leben einer Beiständin

Montagsmorgen im Büro. Bei Familie Klinski-Habermann stand ein Besuchsrechtswochenende der vierjährigen Carla bei ihrem Vater auf dem Programm. Frau Habermann lässt sich in einer langen E-Mail darüber aus, dass Carla gestern Abend mit stark verdreckten Hosen und einem Schnupfen nach Hause kam. Sie fordert mich auf, umgehend mit ihrem Ex-Mann Herrn Klinski Kontakt aufzunehmen um ihm mitzuteilen, er solle zukünftig besser auf die Sauberkeit und warme Kleidung achten. Darauf werde ich ihr später antworten. Denn nun steht die wöchentliche Fallverteilung der Abklärungsaufträge der KESB an, wir sollen jeweils eine Sachverhaltsabklärung vornehmen. Heute verteilen wir im 10-köpfigen Team je zwei Abklärungen für Erwachsene und Kinder: ein alleinstehender Senior mit zunehmender Demenz; eine alkoholranke Frau, die sich mutmasslich selber gefährdet; eine Selbstmeldung einer psychisch erkrankten alleinerziehenden Mutter von zwei kleinen Kindern und ein Vater, welchem sein Besuchsrecht für seine Kinder verweigert wird. Ich rutsche etwas nervös auf meinem Stuhl hin und her. Anschliessend treffe ich mich mit einem Immobilienmakler, um den Hausverkauf einer Klientin zu besprechen. Ich musste noch nie eine Liegenschaft verkaufen und habe dies auch nicht in meiner Fachhochschulausbildung gelernt, deshalb muss ich mich in ein neues Gebiet einarbeiten. Anschliessend mache ich Mittagspause.

Zurück vom Termin und der Mittagspause will mir mein Anrufbeantworter einiges mitteilen: Frau Müller beklagt sich über die hohe Tierarztrechnung für ihre 12 Katzen! Sie könne das nicht zahlen und brauche dringend eine Sonderauszahlung. Ausserdem meldet sich die Wohngruppe von Sven. Dieser sei in der Nacht mal wieder auf die Kurve gegangen. Zum fünften Mal in diesem Monat! Ich möchte mich doch bitte rasch melden um mitzuteilen, ob der 16-Jährige polizeilich ausgeschrieben werden soll. Ausserdem müsse man besprechen, wie man mit diesem Verhalten in Zukunft umgehen soll und es stelle sich die Frage, ob Sven in der offenen Gruppe gut aufgehoben sei. Zu guter Letzt eine Nachricht des Revisorats der KESB, die nachfragt, ob die AHV-Mindestbeiträge für Herrn Schmidt bezahlt worden seien. Man finde nichts im aktuellen Beistandschaftsbericht.

Wie jeden Tag bin ich neugierig, was mich heute für Post im Fächli erwartet. Die Ernennungsurkunde für Paula ist immer noch nicht da! Dafür die Vorladung zu einer Gerichtsverhandlung. Zum Glück nur als Beistand im Rahmen einer Vaterschaftsanerkennung für den halbjährigen Steffen. Ausserdem ein Brief der Ausgleichskasse. Die

Ergänzungsleistungen müssten revidiert werden. Zum Glück darf ich dies an unsere Administration delegieren. Diese wird die Unterlagen parat machen und mir dann zur Unterschrift vorlegen.

Um 15.00 Uhr habe ich einen erfreulichen Termin mit einem Klienten, welcher in den letzten drei Jahren gesundheitlich stabil unterwegs war und zunehmend mehr Eigenverantwortung für seine Wohnsituation, Gesundheit sowie seine Finanzen und Administration übernommen hat. Wir besprechen, dass wir die Aufhebung seiner Beistandschaft planen werden. Er wird in einigen Monaten wieder selbständig, ohne Beistandsperson, seinen Alltag bewältigen können. Dies löst beim Klienten einerseits Stolz, aber auch Unsicherheit aus. Unsere Zusammenarbeit war jederzeit von Respekt geprägt.

Kaum zurück vom Termin, klopft es an der Bürotür ... ob ich einen Moment Zeit hätte. Ich spitze hinter meinem Stapel Rechnungen hervor und antworte mit meinem charmantesten Lächeln, für unsere liebe Gruppenleitung stünde ich natürlich immer zur Verfügung. Ich erhalte einige Rückmeldungen zu meinem letzten Abklärungsbericht, der im internen Controlling war. Neben etlichen fehlenden Kommas müsse ich noch stichhaltigere Argumente liefern, warum die Errichtung einer Beistandschaft notwendig erscheint.

Ich setze mich hin und vertiefe mich nochmals in diesen Abklärungsbericht, um die nötigen Anpassungen vorzunehmen. Dann drucke ich noch die beizulegenden Unterlagen aus, in diesem Fall die Steuererklärung und den Arztbericht und lege ihn in meinen Postausgang. Check, abgehakt. Ein wohliges «Es geht Richtung Feierabend»-Gefühl befällt mich. Der Stapel Rechnungen ist noch rasch zu visieren. Ah, da ist ja schon die Tierarztrechnung! Frau Müller hat sie mir wohl im Laufe des Tages eingeworfen. Das wird erstmal vertagt.

Ich werfe einen Blick auf die Uhr und frage mich: noch Aktennotizen schreiben oder lieber Feierabend machen?

Etwas überspitzt beschreiben wir hier einen Arbeitstag im KES-Team. Als Beistand oder Beiständin erleben wir turbulente und manchmal belastende Arbeitstage. Wir schätzen aber unser sehr breites Arbeitsfeld des Kindes- und Erwachsenenschutzes, weil es uns immer wieder herausfordert und es nie langweilig wird.

Die Namen im Bericht sind abgeändert.

Statistiken

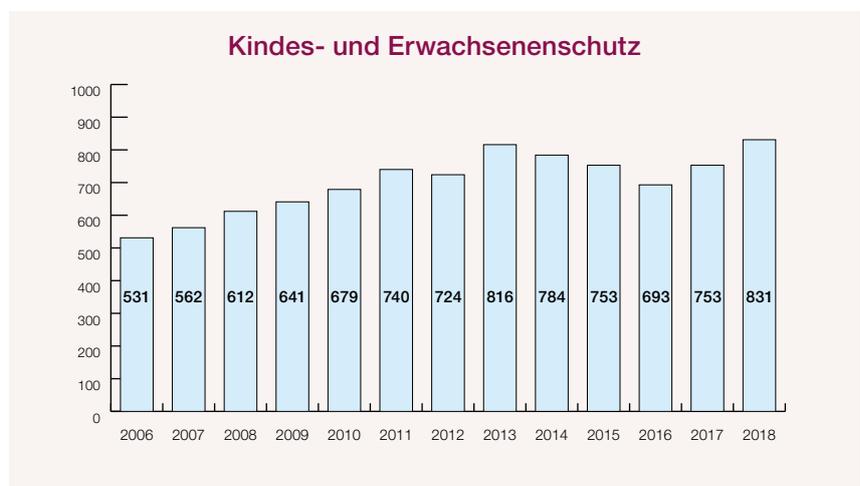
Die Fallstatistik basiert wiederum auf der Differenzierten Wirtschaftlichen Hilfe (DWH). Die Umzüge innerhalb unserer Verbandsgemeinden werden ab 2017 nicht mehr doppelt gezählt. Dadurch ergibt sich ab 2017 eine wesentliche Abnahme unserer Fallzahlen.

Im Vergleich mit 2017 haben die Fallzahlen 2018 um ca. 10% abgenommen.



Ab 2016 zeigt sich eine jährliche Steigerung der Fallzahlen um ca. 10%.

Diese Entwicklung ist auf die Zunahme der Abklärungsaufträge der KESB zurückzuführen, welche oft zur Errichtung einer Beistandschaft führen.



Bei der Inkassohilfe haben die Fallzahlen 2018 wiederum das Niveau von 2016 erreicht. Der SDRJ weist im Jahr 2017 eine Inkassoquote von 88.57% aus. Der Durchschnittswert des Kantons Bern beträgt 59.36%. Damit sind wir sicherlich sehr gut unterwegs und der Entscheid des Vorstandes, das Alimentenwesen (1.9 Stellen) innerhalb des SDRJ zu führen, war sicherlich richtig.



Jahresbericht Alimentenfachstelle

Alimentenfachstelle 1999–2018

Das Team der Alimentenfachstelle, Christine Huber (seit 1998), Monika Sebel (seit 2000) und Barbara Brawand (seit 2016) findet, dass es sich lohnt, auf die letzten 20 Jahre Rückschau zu halten.

Hier einige Eckdaten:

1999:	131 Bevorschussungsfälle mit 320 Kindern	Bevorschussung:	CHF 1'036'404.00
2018:	172 Bevorschussungsfälle mit 215 Kindern	Bevorschussung:	CHF 1'449'865.00
	davon 41 Dossiers von mündigen Kindern		
1999:	100 Stellenprozente verteilt auf 2 Mitarbeitende		
2018:	195 Stellenprozente verteilt auf 3 Mitarbeitende		

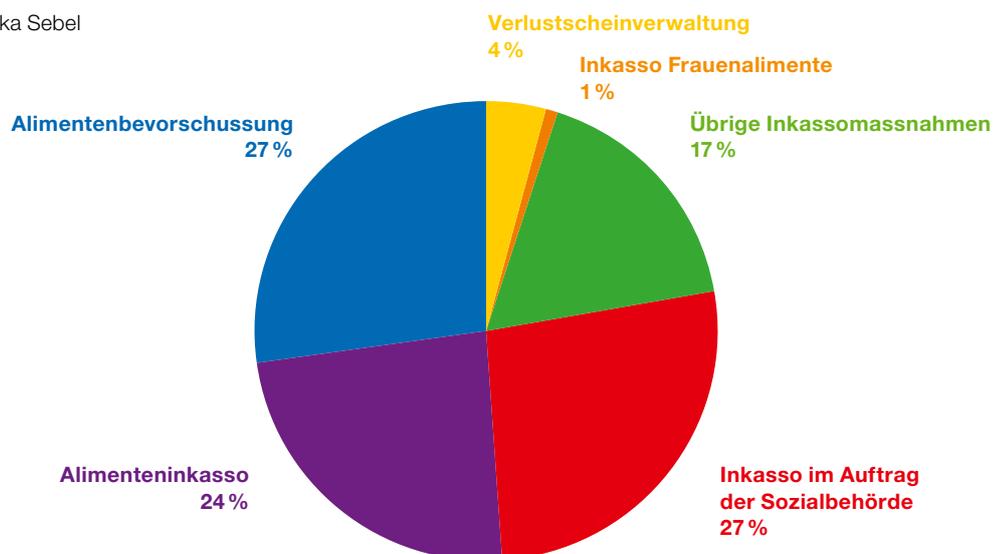
Änderungen:

- 1.1.2000: Für nahehehlichen Unterhalt muss neu Inkassohilfe geleistet werden, auch wenn keine Kinderalimente inkassiert oder bevorschusst werden (neues Scheidungsrecht seit 1.1.1996)
- 1.1.2011: Neue Zivilprozessordnung (ZPO) tritt in Kraft, mit Auswirkung auf die Alimentenfachstelle (Vertretung unserer Klienten bei Gerichtsverfahren).
- 1.1.2014: Für mündige Kinder muss ein eigener Fall eröffnet werden, darf also nicht mehr wie bisher über das Dossier eines Elternteils geführt werden.
- 1.7.2016: Einkommens- und vermögensabhängige Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge. Umsetzung des überarbeiteten Gesetzes über Inkasso und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (GIB) sowie der Verordnung über Inkassohilfe und Bevorschussung (IBV), in Kraft seit 1.1.2015.

Arbeitsgebiete, die in den letzten 20 Jahren an die Alimentenfachstelle übertragen wurden:

- Berechnung Elternbeiträge
- Inkasso Elternbeiträge
- Inkasso unrechtmässig bezogene Sozialhilfe
- Verlustscheinverwaltung

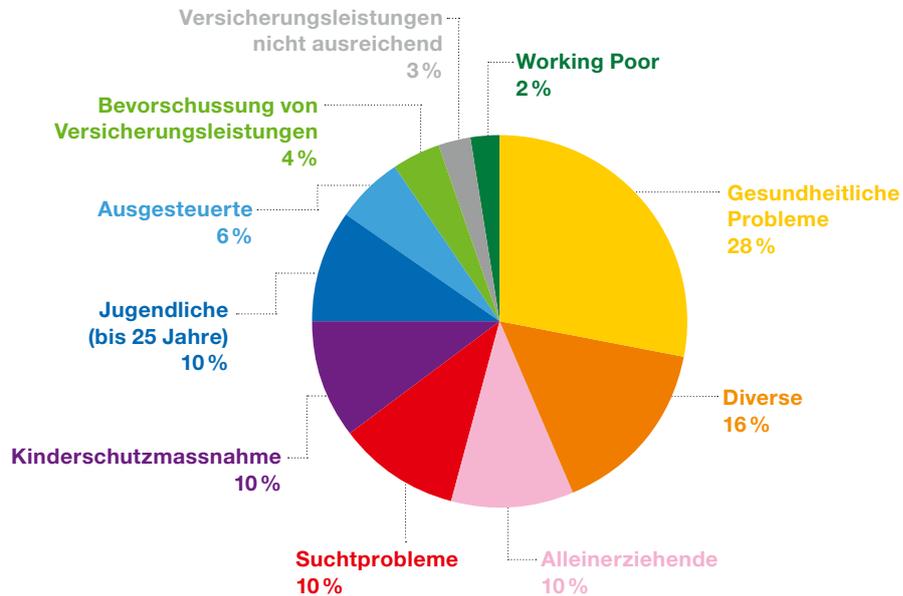
Im März 2019, Monika Sebel



Fallstatistik Inkasso und Verwaltung

Das Inkasso mit 68% (Vorjahr 61%) und die Alimentsbevorschussung mit 27% (Vorjahr 32%) sind hier wichtige Aufgabenbereiche.

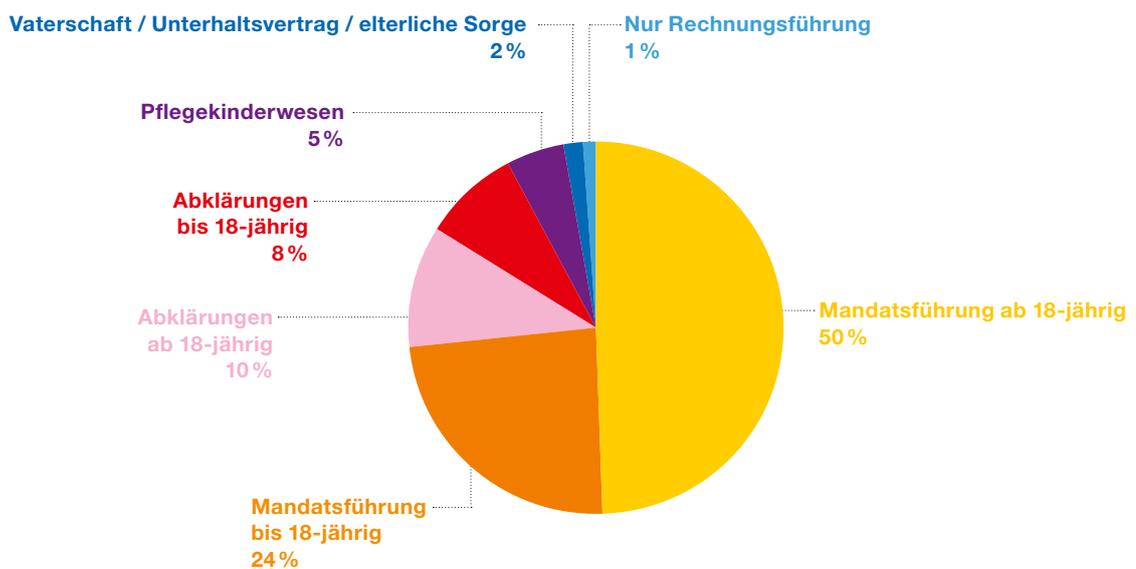
Fallstatistik Sozialhilfe



Fallstatistik Sozialhilfe

Wie in den vergangenen Jahren haben Menschen mit gesundheitlichen Problemen das grösste Risiko Sozialhilfe beziehen zu müssen. Alleinerziehende, Jugendliche bis 25 Jahre und Personen mit Suchtproblemen sind die weiteren grossen Risikogruppen

Fallstatistik Kindes- und Erwachsenenschutz



Fallstatistik Kindes- und Erwachsenenschutz

Den Löwenanteil mit 74 % machen hier die Mandatsführungen aus.

Die Abklärungen haben im Vergleich mit 2017 von insgesamt 12 % auf 18 % zugenommen.

Rechnung 2018, Budget 2019/2020

Erfolgsrechnung		Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
Konto HRM 2	Bezeichnung HRM2	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	4'836'700	377'200	4'519'770	504'770	4'464'702.59	91'821.06
01	Legislative und Exekutive	56'500	0	56'500	0	46'734.70	0.00
011	Legislative	12'500	0	12'500	0	10'361.60	0.00
0110	Legislative	12'500	0	12'500	0	10'361.60	0.00
0110.3130.01	Portokosten	500		500		335.20	
0110.3132.01	Honorare Rechnungsprüfungsorgan	12'000		12'000		10'026.40	
012	Exekutive	44'000	0	44'000	0	36'373.10	0.00
0120	Exekutive	44'000	0	44'000	0	36'373.10	0.00
0120.3000.01	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder Vorstand	32'000		32'000		28'200.00	
0120.3100.01	Büromaterial	500		500		295.45	
0120.3170.01	Spesen und Reisekosten Vorstand	1'500		1'500		920.00	
0120.3199.01	Vorstandskredit	10'000		10'000		6'957.65	
02	Allgemeine Dienste	4'780'200	377'200	4'463'270	504'770	4'417'967.89	91'821.06
022	Allgemeine Dienste	4'458'650	347'200	4'147'750	478'770	4'086'011.34	65'816.06
0220	Allgemeine Dienste	4'458'650	347'200	4'147'750	478'770	4'086'011.34	65'816.06
0220.3010.01	Löhne des Verwaltungspersonals	1'196'800		1'137'000		1'135'498.70	
0220.3010.02	Löhne des Fachpersonals	2'234'500		2'081'300		2'120'041.55	
0220.3030.09	Taggelder Unfall-, Krankenversicherung, EO	0		0		-39'417.90	
0220.3050.01	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	215'700		201'800		203'266.55	
0220.3052.01	AG-Beiträge an Pensionskassen	253'000		240'000		224'462.30	
0220.3053.01	AG-Beiträge an Unfallversicherung	42'800		40'000		39'652.85	
0220.3054.01	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	54'900		57'800		58'199.10	
0220.3055.01	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	33'300		31'100		31'115.60	
0220.3090.01	Supervisionen	14'500		14'500		3'803.40	
0220.3090.02	Aus-/Weiterbildung Personal	45'000		55'000		31'937.40	
0220.3091.01	Personalwerbung	10'000		10'000		1'236.80	
0220.3099.01	Besoldung Lernende Gemeinde Interlaken	14'000		14'000		13'676.60	
0220.3099.02	Übriger Personalaufwand	21'250		21'250		26'871.80	
0220.3100.01	Büromaterial	28'000		30'000		23'947.91	
0220.3101.01	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'500		1'500		1'221.15	
0220.3102.01	Drucksachen, Publikationen	6'000		8'000		3'990.30	
0220.3103.01	Fachliteratur, Zeitschriften	2'700		2'700		2'227.10	

Erfolgsrechnung		Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
Konto HRM 2	Bezeichnung HRM2	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0220.3110.01	Büromöbel und Geräte	8'000		0		8'122.30	
0220.3113.01	Anschaffung Hardware	0		0		5'135.00	
0220.3113.02	Anschaffung Ersatz Fahrzeuge	0		0		0.00	
0220.3118.01	Anschaffungen Software / Lizenzen	44'500		0		0.00	
0220.3130.01	Portokosten	26'000		26'000		22'763.85	
0220.3130.02	Bank- und PostFinance-Spesen	5'000		5'000		3'298.07	
0220.3130.03	Telekommunikation	10'000		10'000		9'751.40	
0220.3130.04	Mitglieder- und Jahresbeiträge	7'500		7'500		7'398.00	
0220.3130.05	Übrige Dienstleistungen Dritter	5'500		5'500		4'920.25	
0220.3132.01	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	20'000		20'000		10'636.40	
0220.3134.01	Haftpflicht- und Sachversicherungen	8'000		8'000		7'886.80	
0220.3150.01	Unterhalt Büromöbel und Geräte	1'500		1'500		1'142.25	
0220.3151.01	Unterhalt Reparaturen- und Betriebskosten Fahrzeuge	8'000		8'000		5'273.25	
0220.3153.01	Informatik-Unterhalt (Hardware)	0		0		0.00	
0220.3158.01	Software/Lizenzen	59'000		51'000		44'498.90	
0220.3170.01	Reisekosten und Spesen	17'000		17'000		19'965.55	
0220.3181.01	Forderungsverluste	100		100		-38.14	
0220.3199.01	Geschäftsleitungskredit	10'000		10'000		1'571.65	
0220.3199.02	Kommunale Integrationsangebote KIA	22'400		0		21'200.00	
0220.3300.60	Planmässige Abschreibungen Mobilien VV	0		0		0.00	
0220.3300.61	Planmässige Abschreibungen Fahrzeuge	0		0		0.00	
0220.3320.01	Planmässige Abschreibungen Hard-+Software Informatik	32'200		32'200		30'754.60	
0220.4250.01	Verkäufe		16'000		16'000		16'079.55
0220.4260.01	Rückerstattungen Dritter		500		500		5'156.45
0220.4611.01	Entschädigungen vom Kanton für Mandatsführungen		4'000		2'000		7'659.70
0220.4611.02	Entschädigungen vom Kanton, Inkassoprovision		50'000		60'000		156'131.91
0220.4612.01	Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen		276'700		400'270		-119'211.55
029	Verwaltungsliegenschaften	321'550	30'000	315'520	26'000	331'956.55	26'005.00
0290	Verwaltungsliegenschaften	321'550	30'000	315'520	26'000	331'956.55	26'005.00
0290.3010.01	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	26'900		25'600		25'509.70	
0290.3030.09	Taggelder Unfall-, Krankenversicherung, EO	0		0		0.00	
0290.3050.01	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1'700		1'600		1'603.65	
0290.3052.01	AG-Beiträge an Pensionskassen	1'800		1'700		1'984.20	
0290.3053.01	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	400		320		315.65	
0290.3054.01	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	450		400		459.20	
0290.3055.01	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	300		200		247.45	
0290.3101.01	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'400		1'400		882.35	
0290.3120.01	Energiekosten direkt	7'000		7'000		6'956.35	
0290.3120.02	Nebenkosten Mietobjekt	34'700		33'700		35'905.40	
0290.3144.01	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	5'600		5'600		17'827.60	
0290.3160.01	Miete und Pacht Liegenschaften	241'300		238'000		240'265.00	
0290.4470.01	Pacht- und Mietzinse		30'000		26'000		26'005.00

Erfolgsrechnung		Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
Konto HRM 2	Bezeichnung HRM2	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Sicherheit	21'525'500	26'000'000	21'510'000	25'540'000	19'940'256.06	24'315'695.69
54	Familie und Jugend	1'505'500	1'000'000	1'505'000	1'000'000	1'129'279.05	943'695.64
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	1'505'500	1'000'000	1'505'000	1'000'000	1'129'279.05	943'695.64
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	1'505'500	1'000'000	1'505'000	1'000'000	1'129'279.05	943'695.64
5430.3130.01	Betreibungs- und Rechtsöffnungskosten	5'500		5'000		5'357.05	
5430.3637.01	Bevorschussungen	1'500'000		1'500'000		1'123'922.00	
5430.4260.01	Rückerstattungen Bevorschussungen		1'000'000		1'000'000		943'695.64
57	Sozialhilfe und Asylwesen	20'020'000	25'000'000	20'005'000	24'540'000	18'810'977.01	23'372'000.05
572	Wirtschaftliche Hilfe	20'020'000	7'050'000	20'005'000	7'500'000	18'810'977.01	6'769'725.17
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	20'020'000	7'050'000	20'005'000	7'500'000	18'810'977.01	6'769'725.17
5720.3132.01	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	20'000		5'000		17'723.30	
5720.3637.01	Wirtschaftliche Hilfe	20'000'000		20'000'000		18'793'253.71	
5720.4260.01	Rückerstattungen mit Inkassoprivileg		350'000		300'000		373'594.00
5720.4260.02	Rückerstattungen ohne Inkassoprivileg		5'500'000		6'000'000		5'255'052.82
5720.4611.01	Prämienverbilligungen KVG		1'200'000		1'200'000		1'135'051.45
5720.4612.01	Heimatlische Vergütungen		0		0		6'026.90
579	Sozialhilfe	0	17'950'000	0	17'040'000	0.00	16'602'274.88
5799	Lastenausgleich Soziales	0	17'950'000	0	17'040'000	0.00	16'602'274.88
5799.4611.01	Rückerstattungen des Kantons (Anteil Verwaltungskosten)		4'474'500		4'030'000		4'375'439.63
5799.4611.02	Rückerstattungen des Kantons (Anteil Soziale Wohlfahrt)		13'475'500		13'010'000		12'226'835.25
9	Finanzen und Steuern	15'000	0	15'000	0	2'570.10	12.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	15'000	0	15'000	0	2'425.05	12.00
961	Zinsen	15'000	0	15'000	0	2'425.05	12.00
9610	Zinsen	15'000	0	15'000	0	2'425.05	12.00
9610.3401.01	Verzinsung kurzfristige Verbindlichkeiten (Bankkred)	15'000		15'000		2'425.05	
9610.3406.01	Verzinsung langfristige Verbindlichkeiten						
9610.4400.01	Zinsen flüssige Mittel		0		0		12.00
99	Nicht aufgeteilte Posten	0	0	0	0	145.05	0
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	145.05	0.00
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	145.05	0.00
9950.3637.01	Zuschüsse aus Spendenkonto	0		0		145.05	
9950.4390.01	Beiträge an Zuschüsse von Dritten						

Die ausführliche Jahresrechnung 2018 kann beim Sozialdienst Region Jungfrau bestellt werden.

